

1807 durch französische Truppen in Besitz genommen wurde. Jetzt sollte Königsberg (Ostpr.) zum Aufenthalte gewählt werden und reiste Pott im Winter 1808/9 dorthin; jedoch konnte er sich mit dem Magistrate von Königsberg nicht über die zu leistenden Abgaben einigen, und es wurde deshalb Elbing zum Wohnsitze gewählt. Das Testament wurde am 10. Januar 1821 geöffnet. Die Summe sämtlicher Vermächtnisse betrug 17000Pfd. Sterl. und 399850 Rtl. preuß. Courant. Die Pott-Cowlesche Stiftung in Elbing wurde mit 200000 Rtl. begründet. Laut Bestimmung des Begründers finden die Zinsen folgende Verwendung: 1. die Zinsen von 50000 Rtl. sollen jährlich für das Industriehaus bestimmt bleiben. 2. Für das Krankenhaus die Zinsen von 50000 Rtl. 3. Die Zinsen von 20000 Rtl. wurden an das Elisabeth-Hospital überwiesen und erhalten darin 10 alte weibliche Dienstboten, welche wenigstens 10 Jahre bei ihrer letzten Herrschaft treu und ordentlich gedient haben, unentgeltliche Aufnahme. 4. Die Zinsen von 10000 Rtl. erhält das heil. Leichnamshospital, von 5000 Rtl. das George-Hospital, von weiteren je 5000 Rtl. das Pestbuden-, Konvent-, Pauperknaben- und Kinderhausstift und eine neu zu errichtende Schule für arme Mädchen. 5. Die Zinsen von 10000 Rtl. sollen am 12. Januar eines jeden Jahres (Geburtstag Pott's) in aller Stille an Hausarme vertheilt werden. 6. Die Zinsen von den übrigen 30000 Rtl. sollen zum Besten des Gymnasiums verwendet werden.“

---